

Wort zum Wochenende

(Beitrag der ACK Baden-Baden im Badischen Tagblatt)

Samstag, 28. Januar 2023

„Behaglich“

Wahrscheinlich gehört „Behaglichkeit“ zu den schönsten deutschen Wörtern. Damit ist sehr viel Gefühl verbunden, man hat den Eindruck von Sicherheit und Geborgenheit, es geht einem gut und man kann das Leben genießen.

Mir ist dieses Wort in den letzten Tagen öfters vor die Füße gefallen, so dass ich darüber nachdenken konnte.

Wir sehen den Wortstamm, der oder das Hag. Das ist ein Zaun, der durch eine lebendige Hecke gebildet wird. Der Hag grenzt ein Gelände ein, in dem ich sicher und geborgen bin, in dem ich leben kann und in dem ich gut versorgt und geschützt bin. Dörfer und freie Gehöfte umgab anstelle einer Mauer oft ein Hag. Die Bedeutung hat sich gehalten, auch wenn wir bei uns nur noch selten einen schützenden Hag finden. Wenn es heute behaglich, also von der Hecke umzäunt ist, kann ich es mir gut gehen lassen, ich bin da als Mensch, so wie ich bin.

Wir kennen aber auch das Gegenteil. Unbehaglich wird es dann, wenn der Schutz fehlt, wenn es kalt wird, wenn ich mich nicht wohlfühle. Dann fehlt dieser Schutz, dann habe ich eben keine Hecke, die mich umgibt. „Es behagt mir nicht!“ bedeutet, dass das, was ich vorfinde, sich nicht mit meinen Bedürfnissen deckt. Sie merken dann, wie sehr das Ganze ans Gefühl gebunden ist, auch wenn wir es nicht richtig erklären können.

Ein Hag braucht lange Zeit, bis er gewachsen ist, ich kann ihn vorbereiten und pflegen, aber in der Regel finde ich ihn vor, ich kann ihn auf keinen Fall machen. So ist es auch mit der Behaglichkeit. Ich kann sie nicht machen, sie ist da oder auch nicht. Ich kann nicht darüber verfügen. Es ist mehr als Gemütlichkeit, weil sie alle unsere Sinne und unsere Seele anspricht. Sie orientiert sich an mir und meinen Bedürfnissen. Es geht dabei um mich und mein Empfinden. Könnte nicht auch einmal Behaglichkeit ein Maßstab für unser Leben sein?

Ich wünsche Ihnen an diesem Wochenende behagliche Stunden, Orte und Veranstaltungen, die Ihnen behagen und Tage voller Behaglichkeit. Das wird sicherlich schön!

Norbert Kasper
(Pastoralreferent, Autobahnkirche Baden-Baden)